

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 49 (1904)
Heft: 24

Anhang: Beilage zu Nr. 24 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1904
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 24 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1904.

Weltausstellung St. Louis.

Den Besuchern empfehlen sich zum Abschluss von Unfall-Versicherungen zu äusserst coulanten Bedingungen und mässigen Prämien die Vertreter der 266
Schweizerischen National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel
Palmert & Co., Brandschenkestrasse 18, Zürich I
A. Eberhard, Tiefenhöfe 6.

Gewerbemuseum Winterthur

Unterrichts-Modelle

für

Mechanisch-technisches Zeichnen

Sammlung von 48 Modellen, in Metall ausgeführt unter Berücksichtigung der neuesten Konstruktionen.

Grösse dem Zweck angepasst. Prospekt gratis.

Zürichs schönster u. grösster Biergarten 1000 Personen fassend zum

Drahtschmidli

(3 Minuten vom Landesmuseum)

eignet sich vorzüglich für Schulen und Gesellschaften. Gute Küche. — Zivile Preise.

Es empfiehlt sich bestens

339 A. Koller-Bürkli.

Locarno

Lago Maggiore,

Touristen-Hotel Bahnhof,

eine Minute von Bahnhof und Schifflände, vollständig renovirt. Zimmer von Fr. 1.50 bis 2 Fr.; Frühstück complet à 1 Fr.; Mittagessen von Fr. 1.50 bis 2 Fr.; Nachessen von Fr. 1.50 bis 2 Fr. Grosses Restaurant, Bier vom Fass.

Für Schulen und Gesellschaften reduzierte Preise.

Es empfiehlt sich 405 Der neue Besitzer:

Uberto Bernasconi.

Schützenhaus Glarus.

Am Fusse des Glärnisch in schönster Lage, an der Strasse nach der Schwammhöhe ins Klöntal. 386

Grosse und kleinere Säle, schöner schattiger Garten. Gute Küche, reelle Weine, offenes Bier. Für Schulen und Gesellschaften die reduziertesten Preise.

Es empfiehlt sich höflichst

Telephon.

Rud. Scherler-Kubli, Küchenchef.

Hotel u Restaurant Schützengarten

Telephon Altdorf (Kanton Uri) Telephon

In der nächsten Nähe des Tellspielhauses und Tellmonuments. Grösster und schönster schattiger Garten, 500 Personen fassend, mit Grotte und Springbrunnen. Prachtvolle Aussicht auf Gebirge. Grosser, neu erstellter, altfranzösischer Restaurationssaal für 300 Personen, mit Billard, Piano und Orchestrion. Für Schulen, Vereine, sowie Touristen aufs beste empfohlen. 358

Billige Preise — Gute Küche — Reelle Getränke.

Heinrich Meier, Besitzer.

Kleine Mitteilungen.

— **Vergabungen.** An die Pestalozzistiftung Schlieren: 1000 Fr. zum Andenken an Herrn Bezirksrat Strehler, 5400 Fr. zum Andenken an Fr. El. Müller.

— Die **Tellausstellung** in Zürich bleibt noch bis zum 19. Juni geöffnet. Der Besuch durch Schulen wird immer zahlreicher. (Erklärungen durch Hrn. Dr. K. Escher, J. Peter u. a.)

— **Dresden** hat ein Schulbudget von 5,970,857 M. An Schulgeld gehen ein 758,169 M. Zahl der Lehrstellen 1355 (neu zu Ostern 45), der Klassen 1607.

— **Leipzig** fügt in den oberen Klassen den Turnstunden sog. Trockenschwimmunterricht ein, dem nachher Schwimmkurse folgen.

— Ungeteilte Unterrichtszeit führt Rudolstadt ein; nachmittags ist nur Zeichen- und Turnunterricht.

— Der hessische Lehrerverein zählt 2833 Mitglieder; sein Organ ist der „Schulbote“.

— **Jena** führte mit 1. April die Einheitsschule ein. Kinder von Eltern bis 1000 M. Einkommen sind schulgeldfrei; bei 1000—1500 M. Einkommen beträgt das Schulgeld 10 M.; bei 1500—2000 M. Einkommen 12 M., bei über 2000 M. Einkommen 14 M.; doch ist je das dritte Kind derselben Familie frei.

— Fünf Wochen schickt Kristiania 950 Schulkinder in die Ferienkolonien.

— Die Behörden von **Alesund** verboten sich Beiträge an Wein, Bier und Likör. Ähnlich verfuhr man in Baltimore.

— 1927 M. hat die Neujahrswunsch-Enthebung dem **bairischen Lehrerverein** für seine Waisenstiftung eingetragen.

— Die hessische Abgeordnetenkammer hat beschlossen, es seien für Vorschulen (der Gymnasien) keine Ausgaben mehr ins Budget aufzunehmen. Die Volksschule tritt in ihr Recht.

— In **Frankreich** organisiert la Ligue de l'Enseignement auf den 19. Juni — den Tag der grossen Petition von 1872 für obligatorischen, unentgeltlichen und weltlichen Unterricht — la fête de l'enseignement primaire.

Commission Scolaire du Locle.

Mise au concours d'un poste de

professeur de langue anglaise,

à l'école Secondaire du Locle. Traitement Fr. 3000. — pour 26 heures de leçons. Inscriptions jusqu'au 20 juin auprès du directeur

488 (H 2038 C)

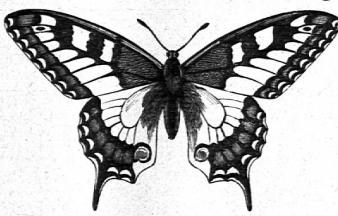
Mr. Auguste Sarbach.

Schmetterlingsfänger

491

zusammenlegbar,

(O F 6623)



Seidennetze.

Sammel-Kasten
v. Mahagoni in div. Grössen.
Exkursionsschachteln
und Büchsen.

Spannbretter, Torfplatten
Nadeln,
weisse und schwarze.

Spezielle Preisliste hierüber.
Spielwarenmagazin, beim Grossmünster

Jakob Bremi, Zürich,

Feusisgarten.

Vorzüglicher Ausflugspunkt mit dem Besuch von Etzel-Kulm leicht zu verbinden.

489 (O F 6626)

Höfl. empfiehlt sich

Truttmann-Reding, Lehrer.

Bad- und Kuranstalten Ragaz-Pfäfers.

Hotel Bad Pfäfers.

1 Stunde von Ragaz.

Die Therme von Bad Pfäfers, altherühmt, mit Gastein und Wildbad zu den bedeutendsten Wildbädern zählend, hat 300 R. Wärme und liegt 683 M. ü. M., am Eingang der weltbekannten Taminaschlucht.

Von jener erprobte und gepriesen gegen Rheumatismen, Gicht, Neurosen, Lähmungen, schleppende Rekonvaleszenz und Altersschwäche. — Staubfreie und ozonreiche Luft. Herrliche Waldspaziergänge.

415 (H 1238 C)

Eröffnung 22. Mai.

Bäder, Douchen, Massage, elektrische Behandlung, Post, Telegraph, Telefon, Billard, Lesesalon, Kegelbahn, Kurkapelle.

Grosse Speisesäle.

Für Mittagessen von Vereinen und Gesellschaften sehr gut geeignet und geniessen solche spezielle Ermässigungen zum Besuch der Taminaschlucht.

Vorzügliche Verpflegung, billige Preise.

Kurarzt: Dr. Kündig.

Direktion: K. Riester.

Wagen am Bahnhof Ragaz.

Dachsen Rheinfall Hotel Witzig.

Zugleich Eisenbahnstation (Route Winterthur-Schaffhausen). Grosse Restaurationslokäten u. Gartenwirtschaft. Für Vereine, Schulen usw. gut eingerichtet. Bester und bequemster Aussteigeplatz zur Hauptansicht des Rheinfalls (Schloss Laufen mit den Gallerien Fischetz und Känzeli). 10 Min. zu Fuss. Schulen haben freien Eintritt. Von da schöner Weg über die Rheinfallbrücke nach Schaffhausen, 30 Min. Telegraph u. Telefon im Hause. Bekannt gute Küche und reale Landweine.

250

Avis für die Tit. Lehrerschaft.

Erlaube mir, auf kommende Saison meinen altbekannten

Gasthof zum Adler in Feuerthalen

407

in gefl. Erinnerung zu bringen. Für Schulen und Vereine sehr günstig gelegen, vis-à-vis der Dampfschiffstation Schaffhausen. Prima Falkengut-Bier. Billige Preise. Telefon. Es empfiehlt sich bestens

Karl Klein, Chef de cuisine.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

v. Arx, F., Seminarlehrer in Solothurn.

Illustrierte Schweizergeschichte für Schule und Haus. 4. Aufl., geb. Fr. 3.50.

Balsiger.

Lehrgang des Schulturnens. Anleitung zur praktischen Durchführung der „Turnschule“ für den militärischen Vorunterricht. Von *Ed. Balsiger*, Seminardirektor. Mit Illustrationen. 2. verbesserte Auflage. Fr. 1.20.

Bendel.

Der Handfertigkeitsunterricht in englischen Volkschulen. Eine Studie von *H. Bendel*. Mit 9 illustrierten Tafeln. Fr. 4.50.

Diese Studie stellt sich die Aufgabe, die Bedeutung und Stellung klarzulegen, welche dem Handfertigkeitsunterricht als besonderem Unterrichtsfach der englischen Volkschule zuerkannt werden, und die Mittel zu prüfen, welche für den Betrieb dieses Faches Anwendung finden.

Bliggendorfer, Th.

Des couleurs et de la lumière. Eine interessante Broschüre. 2 Fr.

Bollinger-Auer, J.

Handbuch für den Turnunterricht an Mädchenschulen.

I. Bändchen mit 77 Illustr., für untere Klassen. 3. Aufl. Fr. 2.10.
II. " 100 " obere 2. " 2.50.
III. " Bewegungsspiele. Mit 41 Illustr. 2. " 1.50.

Calmberg-Utzingen.

Die Kunst der Rede. Lehrbuch der Rhetorik, Stilistik und Poetik. 3. Aufl., br. 3 Fr., geb. Fr. 3.50.

Dobler, Joseph. Seminar-Musiklehrer in Zug.

Der Gesangunterricht in der Volksschule. Altes und Neues aus der Gesangslerei und zur Gesangsmethodik. 2. verb. Aufl. Kart. Fr. —.60.

Furrers

Münz-Zählrahmen. Schweizer-Patent Nr. 7780.

** Bezüglich Ihrer werten Anfrage betreffend den Münzzählrahmen „Patent Furrer“ können wir Ihnen die Mitteilung machen, dass die hiesige Lehrerschaft damit gute Erfahrungen gemacht hat und sie denselben allen Schulen bestens empfehlen kann.
A. Weinmann in Kilchberg.

Geographische Karten, Pläne etc. 23 Probeblätter. Broschirt in elegantem Umschlag. 4 Fr.

** Diese Musterblätter sind nicht allein nur für Kartographen oder Kartonzeichner, sondern auch für alle, die sich für Kartenzzeichnen in den verschiedenen Manieren interessieren.

Gubler, Dr. E.

Mündliches Rechnen. 25 Übungsgruppen zum Gebrauch an Mittelschulen von *Dr. E. Gubler*, Lehrer der Mathematik an der Hochschule und am Lehrerinnen-Seminar in Zürich. 40 Seiten 8°, kartoniert Fr. —.60.

Gubler, Dr. E.

Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra für Mittelschulen. Heft I und II à Fr. —.80.

Gutersohn, Ulrich. Zeichenlehrer.

Die Schweizerflora im Kunstgewerbe für Schule und Handwerk. I. Abteilung: Alpenblumen, 20 Foliotaßen in feiner, mehrfarbiger, lithographischer Ausführung. In Mappe 10 Fr.

Kaller.

Hygienische Gymnastik für die weibliche Jugend während des schulpflichtigen Alters nebst einem Anhange, enthaltend Übungen mit dem Lagiader'schen Arm- und Brustärker für Klassenunterricht und Lungengymnastik. Eltern und Lehrern gewidmet von *G. Kaller*, Turnlehrer der höheren Mädchenschule in Karlsruhe. Mit 30 Abbild. 2. Aufl. Fr. 1.20.

Kehl.

Kleine Schwimmschule. Anleitung f. d. praktischen Schwimmunterricht. Von *Wilh. Kehl*, Lehrer an der Realschule zu Wassenheim i. E. Mit Illustr. Fr. —.60.

Koch, Heinrich.

Rundschrift in fünf Lektionen. Zum Selbstunterricht und Schulgebrauch. Mit einem Vorwort von *J. A. Rosenkranz*, Kalligraph und Lehrer in Hamburg. 12 Blatt. 20. Auflage. 1 Fr.

Kühne, Bonifaz. Musikdirektor in Zug.

Gesanglehre für schweizerische Volksschulen. 5. Aufl.

1. Heft, kl. 8°. 112 Seiten geb. Fr. —.60.
2. Heft, kl. 8°. 223 Seiten geb. Fr. —.80.

Lips, K.

Die Kunst des Freihandzeichnens. I. Teil: *Die Elemente der freien Linienführung*

Heft A: Gerade und Ovale. 16 Tafeln Diktate mit einer kurzen Darstellung ihrer speziellen Methodik. 8°. Fr. 1.50.

Heft B: Das naive Freihandquadrat und das Rund. 8 Seiten Text mit 16 Tafeln. 8°. Fr. 1.50.

II. Teil: *Methodik des Zeichnens in der Elementarschule*.

Heft A: Die Grundbegriffe, erläutert und mit einem vollständigen Lehrgang, illustriert in 16 Tafeln. 20 Seiten Text. 8°. Fr. 1.50.

Heft B: Über das relative Messen. Anschauung von Quadrat und Rechteck. 16 Tafeln mit 129 Kompositionen und einer Erklärung. 13 Seiten Text. 8°. Fr. 1.50.

Maag, H. Lehrer.

Rechnungsbüchlein für die erste Klasse der Elementarschule. 2. Auflage. Fr. —.70.

Martin, Rud., Prof. Dr.

Wandtafeln für den Unterricht in Anthropologie, Ethnographie und Geographie. Kleine Ausgabe (identisch mit Serie I der grossen Ausgabe). (Tafel 1—8) in Mappe. 35 Fr.

Grosse Ausgabe in 3 Serien. (Tafel 1—24) in 3 Mappen, komplett 80 Fr. Ausführliche Prospekte gratis.

... Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass dieses vornehme Tafelwerk ein wirkliches Bedürfnis der anthropologischen Forschung erfüllt und in den Kreisen, in denen Herausgeber und Verleger ihm Verbreitung wünschen, als ausgezeichnetes Lehrmittel, wie bisher es kein zweites auf diesem Gebiete gab, ungeteilten Beifall finden wird. Möge es auch dazu beitragen, dass die Lehre vom Menschen in weitere Kreise dringt und volkstümlich wird.

Internat. Centralbl. f. Anthropologie 1903.

Dr. Buschan-Stettin.

Oertli, Ed.

Handarbeiten für Elementarschüler. Herausgegeben vom Schweiz. Verein zur Förderung des Handarbeitsunterrichts für Knaben, mit finanzieller Unterstützung von Seite der Schweiz. gemeinnützigen Gesellschaft.

I. Heft für das 7. Altersjahr (I. Klasse), 4. Aufl. 1 Fr.

II. " " 8. " (II. "), 2. " 1 " 1. " 20.

III. " " 9. " (III. "), 1. " Fr. 1.20.

Rückstuhl, C.

Anleitung zur Erteilung eines methodischen Gesangunterrichtes in der Primarschule. II.—VIII. Klasse. Ein Handbuch für den Lehrer. 4° geb. Fr. 4.50.

Stucki, G., Seminarlehrer und Lehrer der Methodik a. d. Lehramtsschule in Bern.

Schülerbüchlein für den Unterricht in der Schweizergeographie. 4. Auflage. 123 S. 8°. Mit 64 Illustrationen. Elegant gebunden. Fr. 1.20.

Zollinger, Fr., Sekretär der Erziehungs-Direktion des Kantons Zürich.

Bestrebungen auf dem Gebiete der Schulgesundheitspflege und des Kinderschutzes. Bericht an den hohen Bundesrat der schweizerischen Eidgenossenschaft. Mit 103 Figuren im Text und einer grösseren Zahl von Illustrationen als Anhang. 305 Seiten Text und 76 Seiten Bilder. 8°. Broschiert 6 Fr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.